

ORF 27.04.2021, geschützte Tiere erlegt

Fischer erlegte geschützte Tiere

Im Bezirk Gmunden hat die Polizei einen 66-jährigen Fischer ausgeforscht, der seit 2017 mehrere geschützte Tiere, zum Beispiel Fischotter und Graureiher, erlegt hatte. Der Mann wurde wegen Tierquälerei angezeigt.

Eine anonyme Anzeige hat den Fall ins Rollen gebracht. So kam der Verdacht auf, dass der 66-Jährige schon seit Jahren immer wieder streng geschützte Tiere entlang seines Fischwassers getötet haben soll, um seinen Fischbestand vor natürlichen Fressfeinden zu schützen.

Beweise bei Hausdurchsuchung gefunden

Die Staatsanwaltschaft Wels gab den Auftrag zu einer Hausdurchsuchung bei dem Verdächtigen, und die Ermittler fanden dort Beweise dafür, dass der 66-Jährige tatsächlich geschützte Tiere, wie etwa Fischotter, Graureiher, Gänsesäger oder einen Schwarzstorch erlegt haben soll. Der Mann wird wegen Tierquälerei angezeigt.